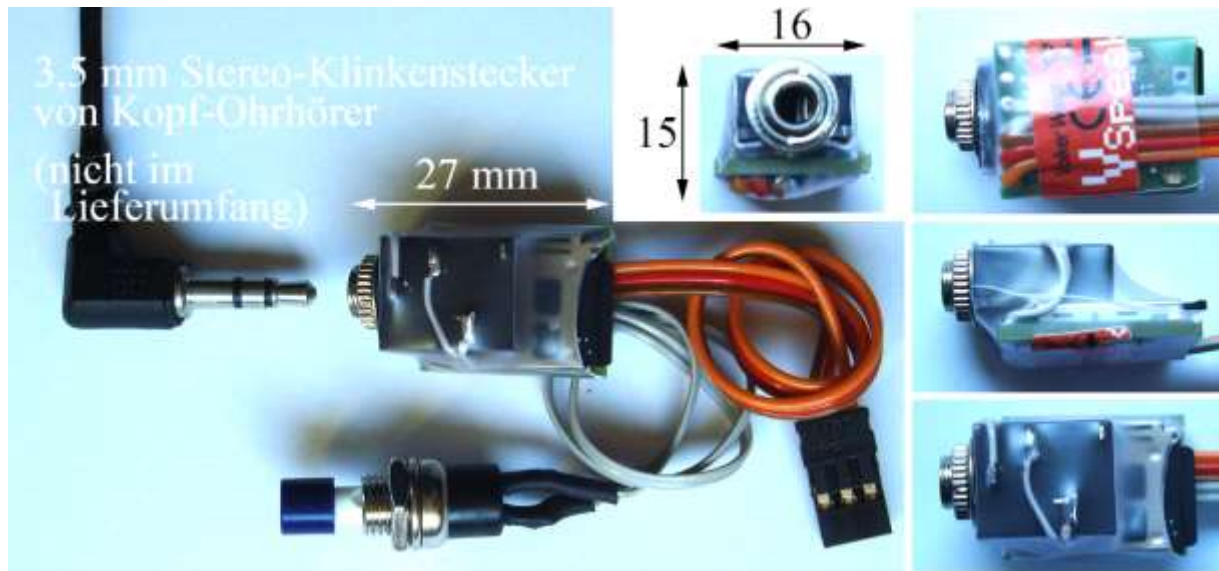




- für -

HoTT v4

Anleitung Version 1.2



Einleitung

Das Sprachmodul „VSpeak für HoTT“ ist speziell für die HoTT-2,4-GHz-Module M-G1 und M-G2 entwickelt worden. Somit können alle mit HoTT nachgerüsteten Fernsteuerungen mit einer Sprachausgabe der Telemetriedaten aufgewertet werden.

Bei der Realisierung des Moduls liegt der Schwerpunkt auf:

- **KEINE** Beeinflussung des Sende-/Empfangs-Systems
- minimale Abmessungen, so dass das Modul auch im kleinsten Handsender Platz findet

Die Bedienung des Sprachmoduls erfolgt über einen Schalter, der als nicht-rastender Taster ausgeführt ist.

Die Auswahl der zur Ansage gewünschten Messwerte, die Einstellung der Pausenzeit, der Lautstärke etc. sollte möglichst vor dem Start vorgenommen werden, um sich während des Fluges ausschließlich auf das Modell konzentrieren zu können.

Das Sprachmodul „VSpeak für HoTT“ ist mit HoTT-Komponenten getestet worden, Softwarestand: HoTT Software und Updates V4

Inhalt

Seite

1	<u>Einbau</u>	3
2	<u>Anschluss</u>	3
2.1	Funktionstest	3
2.2	Anschluss an HoTT-2,4GHz-HF-Teile.....	3
2.2.1	<i>M-G1 USB1-Port</i>	3
2.2.2	<i>M-G2 DATA Buchse</i>	3
2.3	Kommunikation	4
2.4	Betriebsanzeige	4
3	<u>Sprachausgabe</u>	5
3.1	Ansage der Sensorwerte.....	5
3.1.1	<i>RECEIVE</i>	5
3.1.2	<i>RECEIVE + GENERAL / GAS</i>	6
3.1.3	<i>RECEIVE + ELECTRONIC</i>	6
3.1.4	<i>RECEIVE + VARIO</i>	7
3.1.5	<i>RECEIVE + GPS</i>	7
3.1.6	<i>RECEIVE + ESC</i>	7
3.2	Ansage der Alarme	8
3.2.1	<i>Sensor-Alarme</i>	8
3.2.2	<i>Empfänger-Alarme</i>	8
3.2.3	<i>Alarmpause</i>	9
3.3	Ansage der Einstellungen (Setup).....	9
4	<u>Varioton</u>	9
5	<u>Bedienung des Sprachmoduls</u>	10
5.0	„langer“ Tastendruck	10
5.1	„einfach-Klick“	10
5.2	„doppel-Klick“	10
5.3	„dreifach-Klick“	10
5.4	Hinweis auf sinnvolle Einstellungen und Betrieb.....	14
6	<u>wav-Dateien</u>	15
7	<u>Update</u>	16
8	<u>Zubehör</u>	16
9	<u>Technische Daten</u>	16
10	<u>Entsorgungshinweis</u>	16
11	<u>EG-Konformitätserklärung</u>	17
12	<u>Versionshistorie</u>	17
13	<u>Kontakt</u>	17

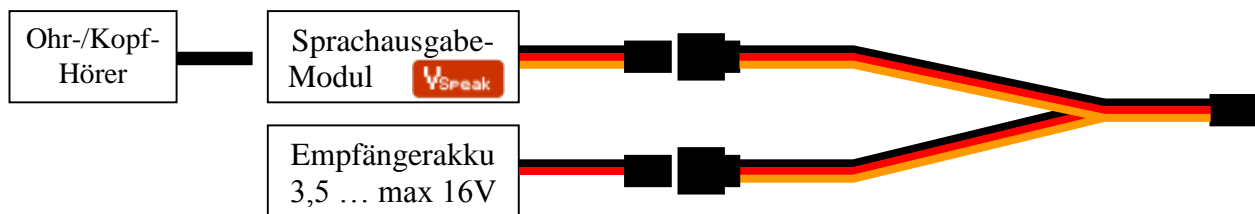
1 Einbau

Das Sprachausgabemodul kann analog einer Lehrer-/Schülerbuchse über das Außengewinde der 3,5mm-Stereo-Klinkenbuchse im Sendergehäuse verschraubt werden.
Der Schalter ist an einer gut erreichbaren Stelle zu positionieren.

2 Anschluss

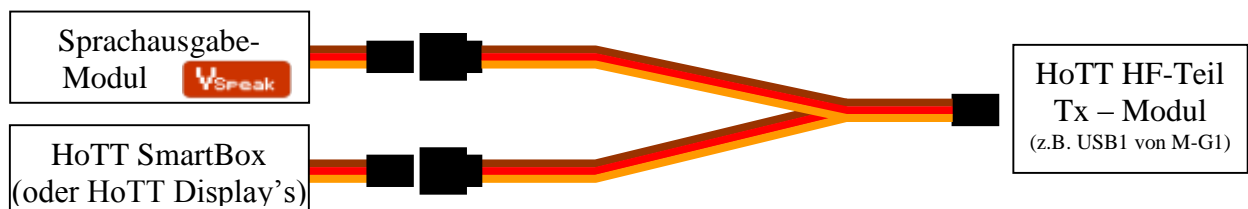
2.1 Funktionstest

Mit einem V-Kabel (Graupner/JR), einem Empfängerakku und einem Ohr- bzw. Kopfhörer kann das Sprachausgabemodul entsprechend nachfolgender Grafik angeschlossen und auf Funktion getestet werden. Das Sprachausgabemodul meldet sich, sobald der Akku angeschlossen ist, mit Ansage der Version.



2.2 Anschluss an HoTT-2,4GHz-HF-Teile

Das VSpeak-Sprachausgabemodul kann mittels V-Kabel überall dort angeschlossen werden, wo auch eine HoTT-SmartBox angeschlossen und Telemetriewerte im „Anzeigemodus“ (Grafik) auf der Smartbox angezeigt werden können. Es ist in jedem Fall ein Display erforderlich, mit dem der Anzeigemodus ausgewählt und die entsprechenden Darstellungen zur Anzeige gebracht werden können.



2.2.1 M-G1 USB1-Port

Beim Sendermodul M-G1 (Graupner-Art.-Nr.: 33300) wird der Ausgang USB1-Anschluss genutzt, mittels V-Kabel werden Sprachausgabemodul und SmartBox angeschlossen. Bei Graupner-Sendern mit integrierter Telemetrieanzeige (z.B. MC19, MC22) wird der am USB1-Anschluss bereits angeschlossene Stecker abgezogen und über ein V-Kabel angesteckt, an der anderen Seite das VSpeak-Sprachausgabemodul.

2.2.2 M-G2 DATA Buchse

Beim Sendermodul M-G2 (Graupner-Art.-Nr.: 33302) wird das Sprachmodul an die DATA-Buchse angesteckt, bei Sendern mit integrierter Telemetrie direkt (im Sender ist die Anzeige für Sensortelemetriewerte auszuwählen) – bei allen anderen mit V-Kabel und parallel angesteckter SmartBox (analog M-G1- Modul, s. 2.2.1).

2.3 Kommunikation

Bei ordnungsgemäßem Anschluss hat das Sprachausgabemodul keinerlei Einfluss auf die Funktionalität des Übertragungssystems.

Das Sprachausgabemodul greift NICHT in den Datenaustausch ein, d.h. es werden von dem Sprachausgabemodul keinerlei Signale an das Übertragungssystem ausgegeben. Gewissermaßen „lauscht“ das Sprachausgabemodul am HF-Teil und interpretiert die Daten und gibt diese, wie in den folgenden Kapiteln beschrieben, als Sprache aus.

2.4 Betriebsanzeige

Der fehlerfreie Betrieb des Sprachmoduls wird durch die im Sekundentakt „blitzende“ blaue LED angezeigt.

3 Sprachausgabe

Es gibt 3 Arten der Sprachausgabe:

3.1 Ansage der Sensorwerte

Der Start der Ansage für die Sensorwerte erfolgt entweder per Tastenbetätigung - oder zeitgesteuert. Weiterhin können die Ansagen des Stromverbrauchs und des Höhenwerts bei Änderung um einen einstellbaren Differenzwert erfolgen. In Kapitel 5 sind die dafür möglichen Einstellungen beschrieben.

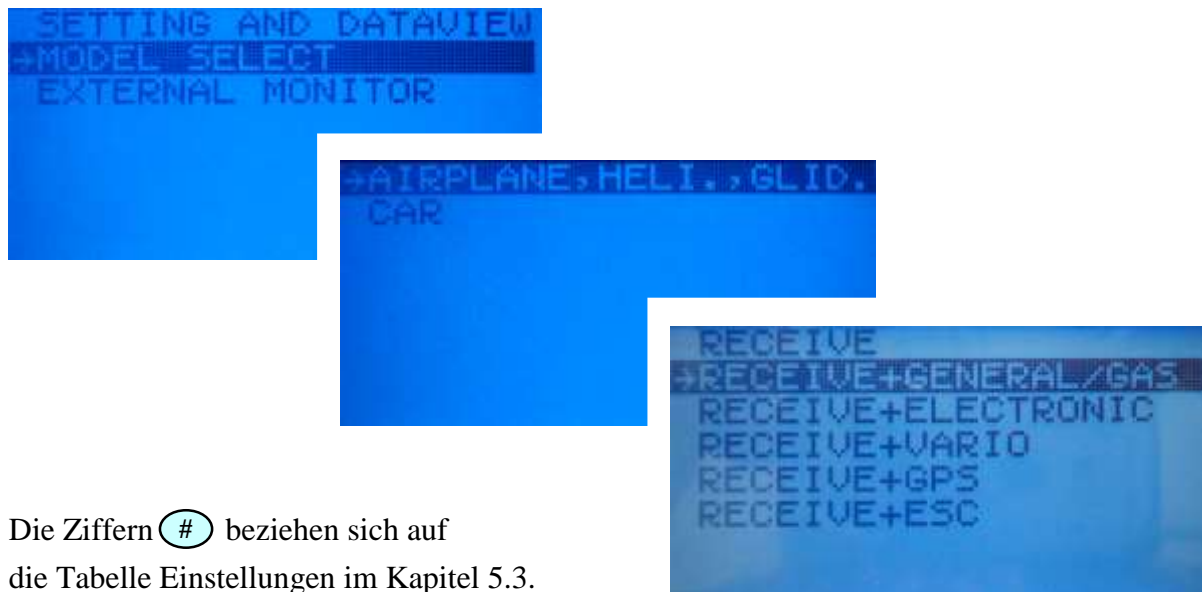
Es ist möglich, die zur Ansage kommenden Sensorwerte einzeln auszuwählen, es können ALLE Ansagen EIN/AUS-geschaltet werden, wobei bei EIN zwischen MIN / aktuell und MAX gewählt werden kann - somit die seit der letzten Ansage aufgetretenen MIN/MAX-Werte oder der zum Zeitpunkt der Ansage aktuellen Messwerte angesagt werden.

Werte nicht angeschlossener Sensoren werden nicht angesagt, auch wenn im Setup die betreffende Ansage auf „EIN“ steht.

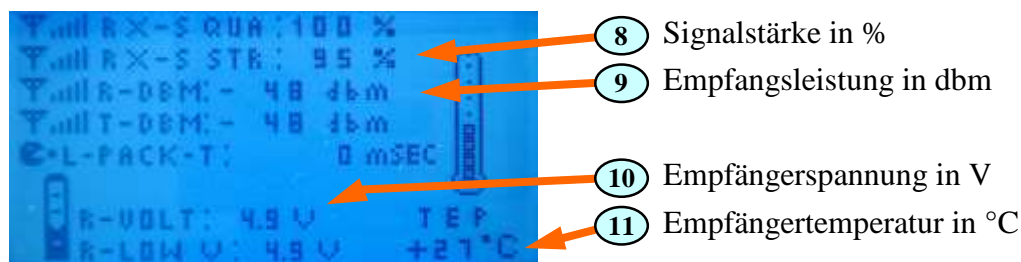
Dabei werden die Werte entsprechend der Reihenfolge in der Tabelle in Kapitel 5.3 angesagt. Im folgenden sind die Ansagen für die Anzeigen der SmartBox im Menü:

„**MODEL SELECT**“ --> „**AIRPLANE, HELI., GLID.**“ beschrieben.

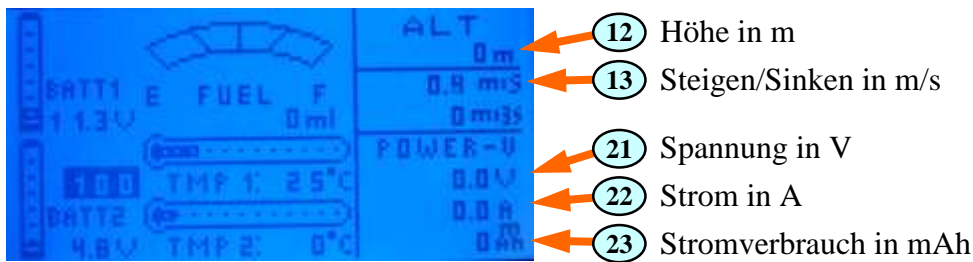
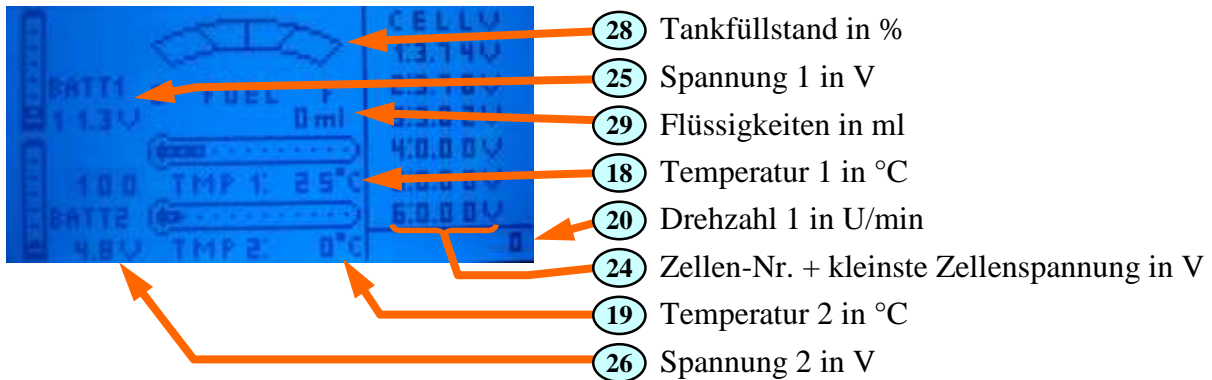
(Gleiches gilt für die entsprechenden Menüs der integrierten Telemetrie-Displays für MC-19, MC-22, MC-24 ...)



3.1.1 RECEIVE



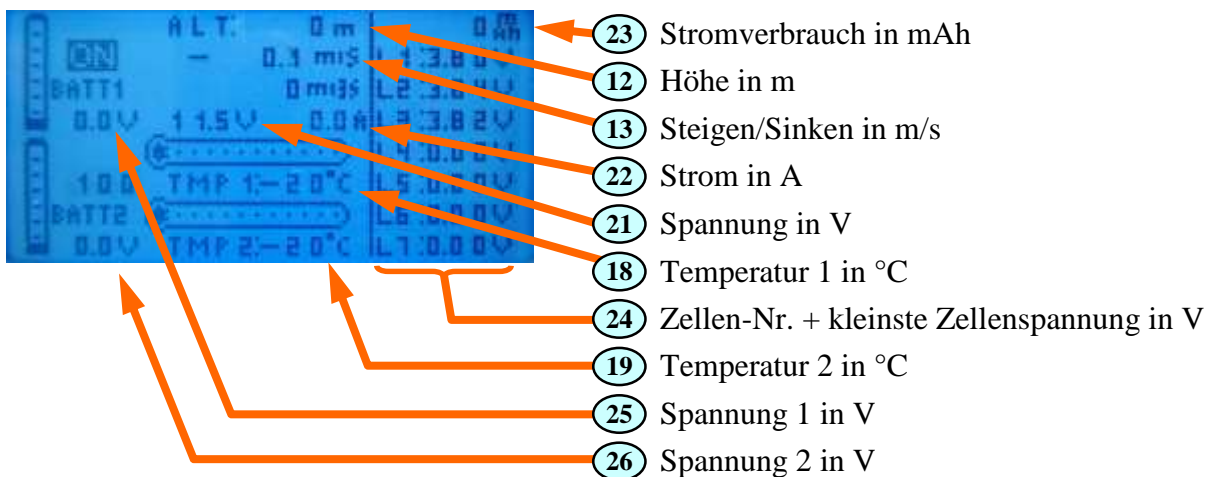
3.1.2 RECEIVE + GENERAL / GAS



weitere mögliche Ansagen (im Display nicht sichtbar):

- 10 Empfängerspannung in V
- 11 Empfängertemperatur in °C
- 27 Geschwindigkeit in km/h
- 30 Drehzahl 2 in U/min
- 31 Druck in bar

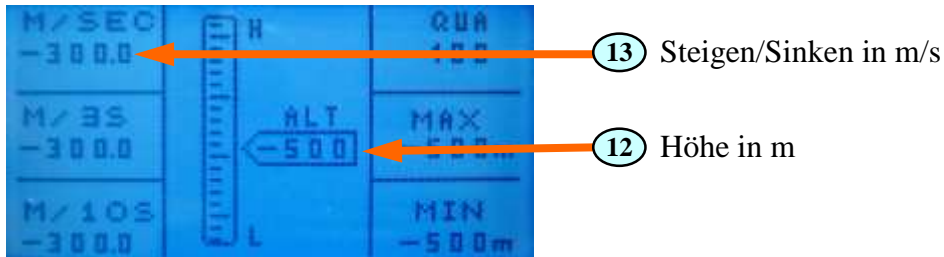
3.1.3 RECEIVE + ELECTRONIC



weitere mögliche Ansagen (im Display nicht sichtbar):

- 10 Empfängerspannung in V
- 11 Empfängertemperatur in °C
- 20 Drehzahl 1 in U/min
- 27 Geschwindigkeit in km/h

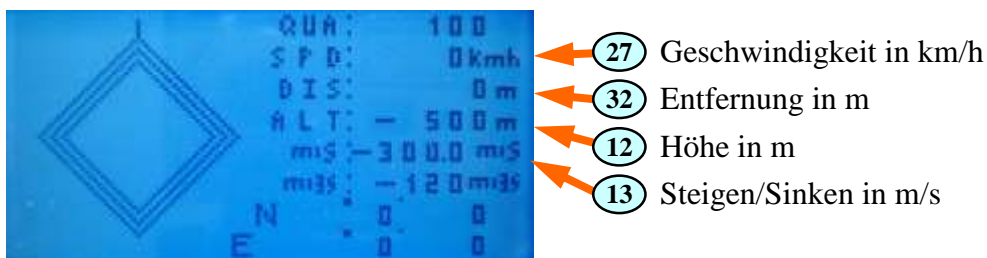
3.1.4 RECEIVE + VARIO



weitere mögliche Ansagen (im Display nicht sichtbar):

- ⑩ Empfängerspannung in V
- ⑪ Empfängertemperatur in °C

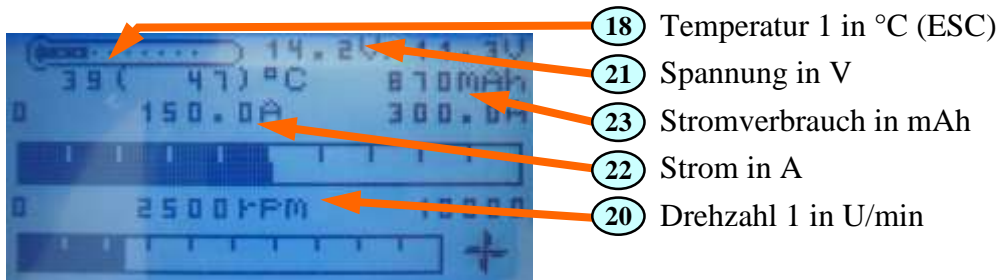
3.1.5 RECEIVE + GPS



weitere mögliche Ansagen (im Display nicht sichtbar):

- ⑩ Empfängerspannung in V
- ⑪ Empfängertemperatur in °C

3.1.6 RECEIVE + ESC



weitere mögliche Ansagen (im Display nicht sichtbar):

- ⑩ Empfängerspannung in V
- ⑪ Empfängertemperatur in °C
- ⑲ Temperatur 2 in °C (Motor)

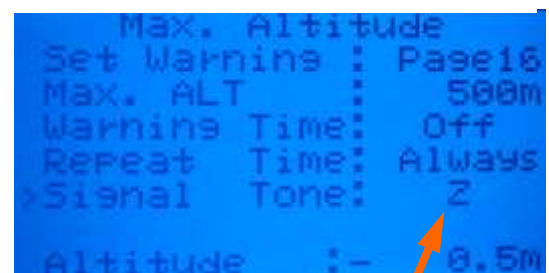
3.2 Ansage der Alarme

3.2.1 Sensor-Alarme

In HoTT-kompatiblen Telemetriesensoren können Alarme/Warnschwellen parametrierbar werden. Jedem Sensor-Alarm ist ein Warnton zugewiesen. Die Zuweisung erfolgt in den entsprechenden Sensor-Parameterseiten durch Auswahl eines Buchstabens (A...Z) als „Signal Tone“. Die Warntöne sind mit den Warnungen im Display und der Sprachausgabe gekoppelt, sie sollten daher nicht verändert werden.

Zuordnung Buchstabe (Signal Tone) - Sprachausgabe	
A	Alarm Geschwindigkeit min
B	Alarm Sinken min
C	Alarm Sinken max
D	Alarm Entfernung max
E	Alarm
F	Alarm Temperatur 1 min
G	Alarm Temperatur 2 min
H	Alarm Temperatur 1 max
I	Alarm Temperatur 2 max
J	Alarm Spannung 1 max
K	Alarm Spannung 2 max
L	Alarm Geschwindigkeit max
M	Alarm Steigen min
N	Alarm Steigen max
O	Alarm Höhe min
P	Alarm Spannung min
Q	Alarm Zellenspannung
R	Alarm Spannung 1 min
S	Alarm Spannung 2 min
T	Alarm Drehzahl min
U	Alarm Tankfüllstand
V	Alarm Kapazität
W	Alarm Strom
X	Alarm Spannung max
Y	Alarm Drehzahl max
Z	Alarm Höhe max

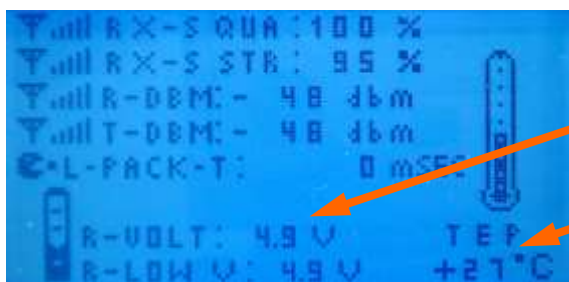
Beispiel Anzeige SmartBox,
Electric Air-Module (Art.-Nr.: 33620)
Parameter: „Max. Altitude“



Sensoralarme werden in beiden Anzeigearten angesagt, d.h. außer dem Grafikdisplay auch in den Menüs Einstellungen/Anzeigen.

3.2.2 Empfänger-Alarme

Nachfolgende Alarme können NUR in den Telemetrieanzeigen (Grafik) in Sprache ausgegeben werden.

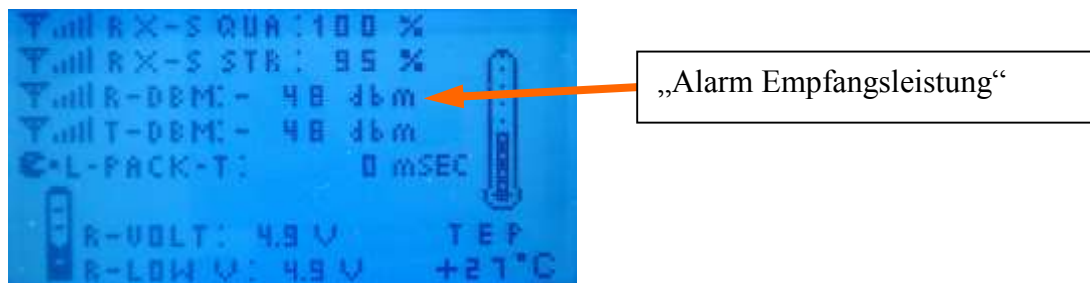


„Alarm Empfängerspannung“

„Alarm Empfängertemperatur“

Die Grenzwerte für diese beiden Alarme werden in den Einstellungen des Empfängers parametrisiert. Die beiden Alarme werden auch angesagt, wenn man sich in einem anderen Grafikdisplay befindet, z.B. in „RECEIVE + ELECTRONIC“.

Im Unterschied zu den beiden o.g. Alarmen kann der „Alarm Empfangsleistung“ mit dem momentanen HoTT-Softwarestand leider nur in genau dieser Darstellung angesagt werden.



Die Alarmschwelle für den „Alarm Empfangsleistung“ ist nicht einstellbar, diese ist seitens HoTT für Werte „R-DBM: **kleiner** -90 dbm“ fest eingestellt.

3.2.3 Alarmpause

Damit ein „dauerhaft“ anstehender Alarm (z.B. Empfängerspannung < als Alarmschwelle) die Ansagen nicht „blockiert“ kann eine Alarmpause eingestellt werden. Für diese Zeit wird die Alarmansage für diesen Sensorwert unterdrückt – erst nach deren Ablauf **und** dann - immer noch /oder erneut - anstehendem Alarm würde dieser wieder angesagt werden.

3.3 Ansage der Einstellungen (Setup)

Mit dem Taster können eine ganze Reihe von Einstellungen am Sprachausgabemodul vorgenommen werden (s. Kapitel 5.3), diese werden angesagt.

4 Varioton

In allen Anzeigen der Kapitel 3.1.#, in denen gültige Werte für „Steigen/Sinken in m/s“ zur Anzeige kommen (alle mit **13** gekennzeichneten Werte), kann vom Sprachmodul in den Sprachpausen ein zum Steigen/Sinken in der Frequenz proportionaler Varioton generiert werden. Zur besseren Unterscheidung zw. Steigen und Sinken ist der Ton für Steigen auch noch unterbrochen, wobei die Unterbrechungsdauer mit zunehmenden Steigen kleiner wird. Der Nullschieber, also weder Steigen noch Sinken, ist tonlos.

Für den Varioton können in den Einstellungen (s. Kapitel 5.3) eine ganze Reihe von Einstellungen vorgenommen werden:

- 14** Varioton Steigen: EIN/AUS
- 15** Varioton Sinken: EIN/AUS
- 16** Varioempfindlichkeit 0,1 0,2 0,3 m/s
- 17** Variotonlautstärke: 1, 2, 3, 15, 16, 15, 14,3, 2

Während langer Steig-Passagen, z.B. E-Segler, F-Schlepp oder einfach während „Turnübungen“ kann der Varioton mittels Tasten-Doppel-Klick (2 x kurze Betätigung) AUS- und danach wieder EIN-geschaltet werden.

5 Bedienung des Sprachmoduls

Das Sprachmodul VSpeak wird mit dem Schalter (nicht-rastender Taster) bedient. Zur Kontrolle der Funktion des Tasters leuchtet für die Dauer dessen Betätigung die blaue LED.

Der Taster kann auf vier unterschiedliche Weisen betätigt werden:

5.0 „langer“ Tastendruck

Wird die Taste lang gedrückt gehalten ($> 2\text{sec}$), dann wird die zeitgesteuerte Ansage AUS bzw. EIN-geschaltet. Die Einstellung wird angesagt, also entweder:

„zeitgesteuerte Ansage ist AUS“ - oder - „zeitgesteuerte Ansage ist EIN“

Es wird also nur die zyklisch wiederkehrende Ansage der Messwerte AUS/EIN-geschaltet. Mittels „einfach-Klick“ kann jederzeit die Ansage gestartet werden. Auch die Ansage der Alarme erfolgt unabhängig von der hier getroffenen Einstellung.

Die Einstellung wird gespeichert.

5.1 „einfach-Klick“

Mittels „einfach-Klick“ (Taste 1 x kurz betätigt) wird die „normale Ansage“ gestartet (s. Kapitel 3.1).

Befindet sich das Sprachmodul im Modus „Einstellungen“ (s. Kapitel 5.3), dann erfolgt durch Betätigung des Tasters die Werte-um-/bzw. -weitschaltung.. Außerdem kann das Einstellungsmenü auch abgebrochen werden.

5.2 „doppel-Klick“

Mittels „doppel-Klick“ (Taste 2 x kurz nacheinander betätigt) wird der Varioton AUS bzw. EIN-geschaltet. Die Einstellung wird angesagt, also entweder:

„Varioton ist AUS“ - oder - „Varioton ist EIN“

Die getroffene Einstellung wird NICHT gespeichert.

5.3 „dreifach-Klick“

Mittels „dreifach-Klick“ (Taste 3 x kurz nacheinander betätigt) gelangt man in den Modus „Einstellungen“ des Sprachmoduls. Es können 3 Parametersätze konfiguriert und zwischen diesen schnell gewechselt werden. Während der Ansage wird die Taste auf „betätigt“ immer in den Zeiten abgefragt, die in der nachfolgenden Tabelle „gelb“ hinterlegt sind, also in der Spalte „Wert“ UND „Wartezeit“.

Alle Einstellungen werden gespeichert - bis auf den Einstellparameter Nr. 5, „wav Test“. Während der Ansage der „Einstellparameter“ („grau“ hinterlegt) kann durch Tastendruck das Einstellmenü abgebrochen werden. Die bis zum Abbruch vorgenommenen Änderungen werden gespeichert.

Tabelle Einstellungen			
Nr.	Einstellparameter	Wert	Warte-Zeit
1	„VSpeak: Einstellungen“	„1“ „2“ „3“	
2	„Sprache“	< Auswahl Sprache >	
3	„Stimme von“	< Auswahl Stimme >	
4	„Lautstärke“	< Wert >	
5	„wav-Test“	„EIN“ / „AUS“	
6	„Pause zeitgesteuerte Ansagen“	< Wert > „Sekunden“	
7	„Alarmpause“	< Wert > „Sekunden“	
8	„Ansage RX-Link Qualität Indikator in % Signalstärke“	„min“ / „aktuell“ / „AUS“	
9	„Ansage Empfangsleistung in dBm“	„min“ / „aktuell“ / „AUS“	
10	„Ansage Empfänger Spannung in V“	„min“ / „aktuell“ / „AUS“	
11	„Ansage Empfänger Temperatur in °C“	„min“ / „aktuell“ / „max“ / „AUS“	
12	„Ansage Höhe“	„min“ / „aktuell“ / „max“ / „AUS“ „5“ / „10“ / „20“ / „25“ / „50“ „m“	
13	„Ansage Steigen oder Sinken in m/s“	„min“ / „aktuell“ / „max“ / „AUS“	
14	„Varioton Steigen ist“	„EIN“ / „AUS“	
15	„Varioton Sinken ist“	„EIN“ / „AUS“	
16	„Varioempfindlichkeit“	„0,1“ „0,2“ „0,3“ „m/s“	
17	„Variotonlautstärke“	< Wert >	
18	„Ansage Temperatur 1 in °C“	„min“ / „aktuell“ / „max“ / „AUS“	

RECEIVE	RECEIVE + GENERAL/GAS	RECEIVE + ELECTRONIC	RECEIVE + VARIO	RECEIVE + GPS	RECEIVE + ESC
X					
X					
X	X	X	X	X	X
X	X	X	X	X	X
	X	X	X	X	
	X	X	X	X	
	X	X	X	X	
	X	X	X	X	
	X	X			X

Tabelle Einstellungen			
Nr.	Einstellparameter	Wert	Warte-Zeit
19	„Ansage Temperatur 2 in °C“	„min“ / „aktuell“ / „max“ / „AUS“	
20	„Ansage Drehzahl 1 in rpm“	„min“ / „aktuell“ / „max“ / „AUS“	
21	„Ansage Spannung in V“	„min“ / „aktuell“ / „AUS“	
22	„Ansage Strom in A“	„min“ / „aktuell“ / „max“ / „AUS“	
23	„Ansage Stromverbrauch“	„EIN“ / „AUS“ / „100“ / „200“ / „500“ / „1000“ „mAh“	
24	„Ansage Zellenspannung in V“	„min“ / „AUS“	
25	„Ansage Spannung 1 in V“	„min“ / „aktuell“ / „AUS“	
26	„Ansage Spannung 2 in V“	„min“ / „aktuell“ / „AUS“	
27	„Ansage Geschwindigkeit in kmh“	„min“ / „aktuell“ / „max“ / „AUS“	
28	„Ansage Tankfüllstand in % Tankfüllstand“	„min“ / „AUS“	
29	„Ansage Flüssigkeiten in ml“	„min“ / „aktuell“ / „max“ / „AUS“	
30	„Ansage Drehzahl 2 in rpm“	„min“ / „aktuell“ / „max“ / „AUS“	
31	„Ansage Druck in bar“	„min“ / „aktuell“ / „max“ / „AUS“	
32	„Ansage Entfernung in m“	„min“ / „aktuell“ / „max“ / „AUS“	
33	„Ende Einstellungen“		
34	„Änderungen wurden gespeichert“		

RECEIVE	RECEIVE + GENERAL/GAS	RECEIVE + ELECTRONIC	RECEIVE + VARIO	RECEIVE + GPS	RECEIVE + ESC
	X	X			X
	X	X			X
	X	X			X
	X	X			X
	X	X			X
	X	X			
	X	X			
	X	X		X	
	X				
	X				
	X				
	X				
				X	

Zu 1: < VSpeak: Einstellungen >

Es stehen 3 Parametersätze zur Verfügung, die individuell konfiguriert und zwischen denen an dieser Stelle einfach gewechselt werden kann.

Zu 2: < Auswahl Sprache >

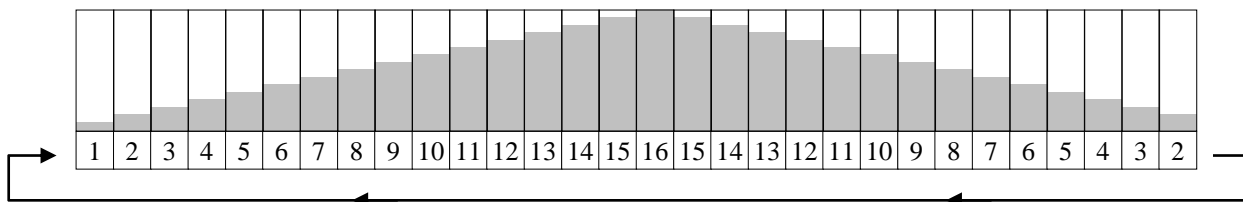
deutsch, englisch, französisch, spanisch, tschechisch, russisch, portugiesisch, italienisch, niederländisch und ungarisch

Zu 3: < Auswahl Stimme >

(s. Kapitel 6 „wav-Dateien“) Die Stimmen sind in dem jeweiligen „Sprachverzeichnis“ in dem Verzeichnis „Stimme“ gespeichert. Das Verzeichnis „XYZ“ (-in jedem „Sprachverzeichnis“ vorhanden) kann für selbst aufgenommene wav-Dateien genutzt werden.

Zu 4: „Lautstärke“

Die Lautstärke der Ansagen kann in 16 Stufen eingestellt werden.



Zu 5: „wav-Test“

Wird „wav-Test EIN“ gewählt, dann wird sofort zu der Nr. 33 gesprungen. Im Anschluss werden zu der ausgewählten Stimme ALLE wav-Dateien abgespielt. Dies ist eine Endlos-Schleife, welche durch Tastendruck abgebrochen werden kann. Der wav-Test dient „kreativen“ Nutzern zum Test ihrer selbst aufgezeichneten wav-Dateien. Die Einstellung wird nicht gespeichert.

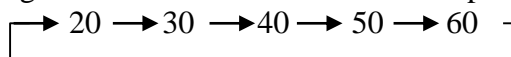
Zu 6: „Pause zeitgesteuerte Ansagen“ < Wert > „Sekunden“

Folgende Werte können für die Pausenzeit (in sec) eingestellt werden:



Zu 7: „Alarmpause“ < Wert > „Sekunden“

Folgende Werte können für die Alarmpause (in sec) eingestellt werden:



Zu 12: „Ansage Höhe“

Ist einer der Werte 5,10,20,25 oder 50 eingestellt, wird bei zeitgesteuerter Ansage – oder bei Ansage auf Tastendruck der aktuelle Höhenwert angesagt. Zusätzlich erfolgt die Höhenansage bei Höhenänderung um den eingestellten Wert.

Zu 13: „Ansage Steigen oder Sinken in m/s“

Die Anzahl der Nachkommastellen ist abhängig, von dem unter 16 „Varioempfindlichkeit“ eingestellten Wert, für 0,05 m/s werden 2 Nachkommastellen angesagt - für 0,1 ...0,3 m/s nur eine Nachkommastelle.

Zu 16: „Varioempfindlichkeit“

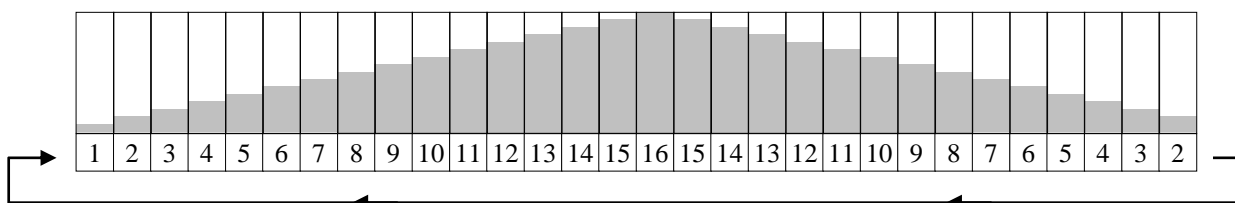
Die Sensoren für den Variowert „Steigen oder Sinken“ können unterschiedliche Qualität haben, so kann es sein, dass trotz Modell in Ruhe (z.B. am Boden – oder in der heimischen Werkstatt), die Nachkommastelle des Messwertes um 0,1 / 0,2 / 0,3 m/s oder noch mehr „zappelt“. Da daraus der Varioton generiert wird, würde dies unnötige Variotöne hervorrufen. Um dies zu vermeiden, ist die Empfindlichkeit für die Variotongenerierung in Stufen von 0,1 ..0,3 m/s einstellbar.

Zusammenhang „Variotonempfindlichkeit“ Nullschieber / Max-Werte (in m/s)			
Empfindlichkeit	Nullschieber (tonlos)	Max. Sinken	Max. Steigen
0,1	0,0	- 2,0	+ 2,0
0,2	- 0,1... + 0,1	- 4,0	+ 4,0
0,3	- 0,2... + 0,2	- 6,0	+ 6,0

Steigen und Sinken – Werte, die über die Max-Werte in o.g. Tabelle hinausgehen, werden durch den Varioton nicht mehr unterschieden, d.h. diese werden mit dem jeweiligen Max-Varioton signalisiert.

Zu 17: „Variotonlautstärke“

Der Varioton kann in seiner Lautstärke in 16 Stufen eingestellt werden. Während der Einstellung wird ein Ton generiert, der dem „geringsten Sinken“ entspricht.



Zu 23: „Ansage Stromverbrauch in mAh“

Ist einer der Werte 100,200,500 oder 1000 mAh eingestellt, wird bei zeitgesteuerter Ansage – oder bei Ansage auf Tastendruck der aktuelle Kapazitätswert angesagt. Zusätzlich erfolgt die Kapazitätsansage bei Kapazitätsänderung um den eingestellten Wert.

Zu 34: „Änderungen wurden gespeichert“

Wurden in den vorherigen Punkten Einstellungen vorgenommen, so werden diese **erst jetzt** und an dieser Stelle gespeichert – erfolgten keine Änderungen – entfällt diese Ansage.

Versehentliche - oder - falsche Eingaben können somit durch Abschalten des Senders vor Erreichen dieser Ansage verworfen werden.

5.4 Hinweis auf sinnvolle Einstellungen und Betrieb

Wie oben beschrieben, lassen sich eine ganze Reihe von Einstellungen für das Sprachmodul VSpeak vornehmen.

Sofern die Sensorwerte vorhanden sind und nicht auf „AUS“ stehen, werden die Sensorwerte alle auf einmal (...ohne Pause), entsprechend der Reihenfolge in der Tabelle Einstellungen in Kapitel 5.3 angesagt. Der Start der Ansagen kann dabei wahlweise zeitgesteuert (nach Ablauf der Zeit „Pause zeitgesteuerte Ansagen“) oder auf Anforderung („einfach-Klick“) erfolgen.

Weiterhin kann die Ansage von Höhe und Stromverbrauch so eingestellt werden, dass deren Ansagen bei Änderung um den einstellbaren Wert erfolgen (... und wenn gerade keine andere Ansage „läuft“).

Um nicht von zu vielen Ansagen vom Wesentlichen abgelenkt zu werden, sollte man nur **ein paar wenige Ansagen** für die zeitgesteuerte Ansage bzw. Ansage auf „einfach-Klick“ (Sofortstart) **zulassen**.

6 wav-Dateien



Die wav-Daten (Audio-Dateien der Ansagen) sind entsprechend nebenstehendem Bild in Verzeichnissen nach Länderkürzel (z.B.: DE für deutsch) und Stimmen (z.B.: Robbi, Rolf, Silvia...) angeordnet.

Das Verzeichnis „XYZ“ gibt's zu jeder Sprache. Die dort enthaltenen wav-Dateien können von „fleißigen“ Nutzern des VSpeak-Moduls durch eigene Aufnahmen ersetzt, d.h. überschrieben werden.

Zur Erstellung eigener wav-Dateien gibt's hilfreiche Informationen auf der Website: www.VSpeak-modell.de unter Downloads.

Die selbst erzeugten wav-Dateien können in VSpeak auf einfache Weise getestet werden (s. Kapitel 5.3):

1. Einstellungen < Sprache > und < Stimme > wählen
2. Einstellungen: „wav-Test **EIN**“
(In einer Endlosschleife werden die wav-Dateien abgespielt)

„Kreativ selbst erzeugte“ Stimmen können zur Prüfung und Übernahme in die Stimmenauswahl von VSpeak an die in Kapitel 13 genannte Adresse gemailt werden.

7 Update

Der in dem Sprachausgabemodul verwendete Prozessor enthält einen SD-Bootloader mit Versionszähler.

Sofern Firmwareupdates vorhanden sind, werden diese per mail versendet. Die in der mail enthaltenen Dateien werden auf die Micro-SD-Karte (Formatierung FAT bzw. FAT16) kopiert, diese in das Sprachausgabemodul gesteckt und Spannung eingeschaltet. Der Bootloader erkennt die neue Softwareversion, bootet (blaue LED „flackert“) und ist ab sofort *up to date*.

Immer beim Einschalten wird die aktuelle Versionsnummer angesagt.

8 Zubehör

V-Kabel sowie Hörer etc. sind nicht im Lieferumfang enthalten, da diese oftmals schon vorhanden sind.

Vorschläge für Hörer/Lautsprecher/BT-Geräte:

1. **Kabelgebundener Ohrhörer von www.conrad.de Art.-Nr.: 386308.**
(unserer Meinung nach bestes Preis-Leistungsverhältnis)
2. Hama Mini-Lautsprecher www.conrad.de Art.-Nr.: 343151.
3. Kabellos mittels Bluetooth-Transmitter „B-SPEECH TX2“ von www.reichelt.de
Der BT-Sender funktioniert außer den in der Anleitung angegebenen Geräten so ziemlich mit allen BT-Headsets (Handyzubehör).
Hinweis: Um den B-SPEECH TX2 in den Pairing-Modus zu versetzen, die EIN-Taste solange gedrückt halten, bis die rote **UND** die blaue LED blinken (ca. 7s).
An dieser Stelle ist die Anleitung etwas „dünn“.

BSpeech-Modul und Aktivlautsprecher in ausreichender Entfernung zur 2,4GHz Senderantenne positionieren!

9 Technische Daten

Stromversorgung	3,5 ... max. 16V
Stromverbrauch	ca. 18 .. 30 mA
Abmessungen	27 x 16 x 15 mm
Gewicht	7 g
Anschlüsse	3,5 mm Stereo-Klinkenbuchse, Kurzschluss-fester Ausgang für Ohr-/Kopfhörer Graupner/JR Servostecker Eingang

10 Entsorgungshinweis



Altgeräte, die mit dem abgebildeten Symbol gekennzeichnet sind, dürfen nicht mit dem Hausmüll entsorgt werden.

11 EG-Konformitätserklärung

Hersteller

VSpeak-Modellbau (Volker Weigt)
Priestewitz



Hiermit erklären wir, dass das Produkt

Sprachausgabemodul VSpeak

den folgenden europäischen Richtlinien entspricht:

2004/108/EG Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV)
2006/95/EG Niederspannungsrichtlinie, soweit anwendbar
2011/65/EU Richtlinie zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten

Die Konformitätsvermutung erfolgt durch Anwendung folgender harmonisierter Normen:

EN60065 Audio-, Video- und ähnliche elektronische Geräte - Sicherheitsanforderungen
EN60332 Prüfungen an Kabeln, isolierten Leitungen und Glasfaserkabeln
EN60950 Einrichtungen der Informationstechnik - Sicherheit
EN61000-6-1 Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV)
EN61000-6-3
EN55022 Einrichtungen der Informationstechnik - Funkstöreigenschaften

Priestewitz, 01.11.2012

.....
Unterschrift
Volker Weigt
Geschäftsführer

12 Versionshistorie

Vers.-Nr	Datum	Bemerkung
1.0	11.2012	erste Verkaufsversion
1.1	09.2013	neue Stimmen in portugiesisch, italienisch, niederländisch, ungarisch
1.2	01.2015	Erweiterung der Sprachausgabe für HoTT-ESC Regler Höhe-gesteuerte Ansage, Wert ist einstellbar Stromverbrauch-gesteuerte Ansage, Wert ist einstellbar 3 Parametersätze in den Einstellungen

13 Kontakt

Volker Weigt

www.VSpeak-modell.de

mail: volker.weigt@vspeak-modell.de